

Seitens der Verwaltung erfolgte eine Mitteilung zur Entwicklung der Flüchtlingszahlen und der notwendigen Erweiterung von Gemeinschaftsunterkünften für Flüchtlinge.

Unter Hinweis auf die ausgelegten Übersichten bezüglich der monatlichen Zuweisungen und der Struktur der zugewiesenen Flüchtlinge ab 31.10.2012 erläuterte Herr Parpart zunächst die bisherige Entwicklung bei den Zuweisungen von Flüchtlingen. Die Übersichten sind der Niederschrift als Anlagen beigefügt (Anlage 1 und 2 zu TOP 9.2).

Zu den für das Jahr 2015 zu erwartenden Zuweisungen führte Herr Parpart aus, dass gemäß Mitteilung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge vom 18.02.2015 für das Jahr 2015 von mindestens 250.000 Erst- und 50.000 Folgeantragstellungen ausgegangen wird. Von diesen entfallen nach dem Königsteiner Schlüssel (jährliche Festsetzung nach dem Steueraufkommen und den Bevölkerungszahlen der einzelnen Bundesländer) 21,24 % auf Nordrhein-Westfalen, dies entspricht 63.722 Flüchtlingen. Unter Anwendung des aktuellen Zuweisungsschlüssels für die Stadt Sankt Augustin (ca. 0,29 %) würden hieraus 185 Zuweisungen für die Stadt Sankt Augustin resultieren.

Um der nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz bestehenden Unterbringungsverpflichtung entsprechen zu können, ist eine Erweiterung der Unterbringungskapazitäten in den Gemeinschaftsunterkünften erforderlich. Aus diesem Grund erfolgt eine

- ⇒ Erweiterung des Standorts Hangelar um je 27 Plätze im April und Mai 2015 und
- ⇒ Einrichtung eines neuen Standortes mit ca. 80 Plätzen auf dem ehemaligen Sportplatz auf dem Gelände der Steyler Missionare im Sommer 2015 sowie
- ⇒ die befristete Anmietung von Wohnungen auf dem ersten Wohnungsmarkt.

Zudem wies Herr Parpart darauf hin, dass Flüchtlinge aus dem Kosovo ab Ende Februar 2015 nicht mehr an die Kommunen weitergeleitet werden, sondern bis zum Abschluss des Asylverfahrens für bis zu 10 Wochen in den Landesaufnahmeeinrichtungen verbleiben. Die weitere Entwicklung der Flüchtlingszahlen bleibe abzuwarten.

Die Vorsitzende bedankte sich bei allen anwesenden Mitgliedern des Integrationsrates für die konstruktive Teilnahme und schloss die Sitzung um 19:40 Uhr.